

## Vorteile für teilnehmende Einrichtungen:

- Sie erhalten ein speziell für den Elementarbereich entwickeltes Programm, das auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht und zum Ziel hat Kinder stark zu machen.
- Sie werden in Ihrer Dokumentationspraxis durch geeignete Instrumente unterstützt.
- Sie erhalten kostenfrei Materialien, Fortbildung und Monitoring.
- Sie werden in Ihrer Handlungssicherheit gestärkt und in der Elternarbeit unterstützt.
- Während der gesamten Projektlaufzeit begleiten wir Sie bei Fragen zum Thema Kompetenzförderung und gesunde Entwicklung von Kindern.



## Impressum:

**Herausgeber:** Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

**Gestaltung:** Christina Altomari

**Druck:** Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

**Abbildung:** © Ronny Senst / www.pixelio.de

## Kontakt:

Prof. Dr. Christina Storck

Dipl. Psychologin

christina.storck@th-nuernberg.de

Tel. +49 (0)911 / 5880 - 2560

Prof. Dr. Simone Pfeffer

Dipl. Soziologin

simone.pfeffer@th-nuernberg.de

Tel. +49 (0)911 / 5880 - 2523

Martina Rebhan

M.A. Soziale Arbeit

martina.rebhan@th-nuernberg.de

Tel. +49 (0)911 / 5880 - 2575

Jennifer Hansen

B.A. Soziale Arbeit

jennifer.hansen@th-nuernberg.de

Tel. +49 (0)911 / 5880 - 2597

Besuchen Sie auch gerne unseren Internetauftritt unter

[www.th-nuernberg.de/resi](http://www.th-nuernberg.de/resi)

und [www.projektresi.de](http://www.projektresi.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**RESi**  
RESILIENZ &  
SICHERHEIT  
Primärprävention im Vorschulalter

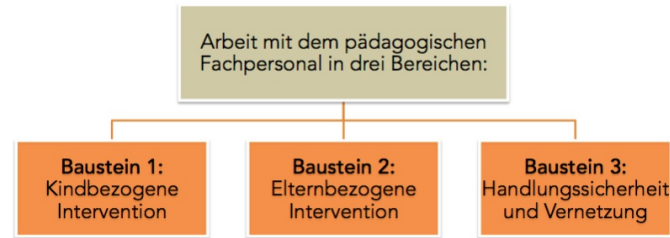
ReSi: Resilienz und Sicherheit  
Primärprävention im Vorschulalter

## Ziele des Projekts

- Kinder bei der Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen unterstützen und ihre sprachlich-erzählerischen Fähigkeiten stärken
- Hierfür pädagogischen Fachkräften ein ausgearbeitetes Konzept mit vielfältigen Materialien zur Verfügung stellen
- Fachkräften Handlungssicherheit zum Thema sexueller Missbrauch vermitteln durch spezifisches Wissen und Vernetzung mit regionalen Fachstellen
- Fachkräfte in der thematischen Elternarbeit unterstützen



## Die Bausteine des Konzepts



### Baustein 1: Kindbezogene Intervention

- Bereitstellung eines Programms zur Förderung von sozial-emotionalen und körperbezogenen Kompetenzen sowie der sprachlich-erzählerischen Ausdrucksfähigkeit
- „ReSi-Kiste“: Materialien um zu erzählen, zu zeichnen und zu spielen
- Schulung und Begleitung bei der Durchführung des Programms

### Baustein 2: Elternbezogene Intervention

- Informationen über das Förderprogramm
- Themenspezifischer Elternabend zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Prävention sexuellen Missbrauchs

### Baustein 3: Handlungssicherheit und Vernetzung

- Spezifische Stärkung der Handlungssicherheit teilnehmender Fachkräfte
- Vernetzung mit regionalen Fachstellen
- Vermittlung spezifischer Informationen

## Wissenschaftliche Begleitung

- Die Wirksamkeit und Akzeptanz des Förderprogramms wird begleitend evaluiert.
- Hierfür werden zu drei Untersuchungszeitpunkten die sozial-emotionalen, körperbezogenen und die sprachlich-erzählerischen Kompetenzen der Kinder dokumentiert (Ergebnisevaluation).
- Darüber hinaus werden das Förderprogramm und die Unterstützungsangebote für Eltern und Fachkräfte von den beteiligten Akteuren bewertet (Prozessevaluation).

### Eine Teilnahme am Projekt beinhaltet:

- Fortbildungen in der Durchführung des Förderprogramms zur Kompetenzentwicklung und der Dokumentation der Entwicklungsverläufe der Kinder
- Durchführung des Förderprogramms und Dokumentation zu drei Erhebungszeitpunkten
- Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema sexueller Missbrauch
- Bereitschaft die Programmdurchführung begleitend zu bewerten (Interviews, Fragebogenerhebung)

Eine Mitwirkung über eine Zeitspanne von ca. 12 Monaten ist für die erfolgreiche Durchführung des Projekts notwendig. Teilnehmende Einrichtungen sollten bereit sein, je nach Zuordnung im Losverfahren in beiden Untersuchungsgruppen mitzuwirken.